

CHIFFRE

NUR FÜR INTERNEN GEBRAUCH
 DOUBLE USAGE INTERNE UNIOUEMENT

caracas, 09.10.1991 15.30 h

49-hhhhh 10. Okt. 1991 8 15

fuer eda, polit. direktion
 bawi, entwicklungsdienst
 lateinamerikadienst

Bundesamt für Ausser
 No. *Haiti 910*
 EE
 R 10. OKT. 1991
 Kopie an *Wagner* 2-1



kopie direkt geschickt an botschaften mexiko, paris, ottawa,
 washington, mission new york

second thoughts zu aristides sturz in haiti

gespräch meines ersten mitarbeiters mit dem lokalen
 vertreter des unhcr (x)

einiges deutet gegenwaertig darauf hin, dass sich der venezolanische praesident carlos andres perez ueber den in vieler beziehung fragwuerdigen regierungsstil des gestuerzten praesidenten haitis jean betrand aristide wohl zu wenig genau informiert hatte, bevor er ihm seine bedingungslose unterstuetzung, wenn noetig auch mit militaerischen mitteln, zusicherte. in der tat verdichten sich seit dem sturz aristides berichte ueber seine recht unkonventionelle, um nicht zu sagen despotische fuehrung, die sich beispielsweise in der kuerzlichen schliessung - eigenhaendig mit schluessel - des erziehungsministeriums zur senkung der staatsausgaben manifestierte, womit auf einen schlag rund 10'000 beamte arbeitslos wurden. der aufstand der militaers scheint in jenem zeitpunkt geschehen zu sein, als sich aristide anschickte, aehnlich zumindest mit teilen des verteidigungsministeriums vorzugehen. und von irgendwelchen schritten aristides in richtung einer demokratischen reform scheint nichts bekannt zu sein.

eine militaerische intervention der oas oder der uno ist so oder so nur realisierbar, wenn die usa sich zu einer entsprechenden initiative entschliessen sollten. dies duerfte umso weniger zu erwarten sein, als sich die menrzahl der haitianer gegen eine solche demuetigung stellen. selbst aristide hat aus seinem luxuriosen zufluchtsort, dem caracas hilton hotel, verlauten lassen, dass er keine militaerische loesung der krise verlange.

wenn auch fuer die oas die unterstuetzung einer demokratisch gewaehlten regierung grundlage aller weitergehenden ueberlegungen bildet, ist doch unuebersehbar, dass sich die organisation in der frage der richtigen reaktion auf den putsch schwer tut, da aristide offensichtlich von weiten teilen der bevoelkerung keine unterstuetzung mehr erhaelt. womit wohl mit den mehr oder weniger erfolgreichen wirtschaftlichen sanktionen hoechstens versucht werden duerfte, als einzig sinnvollem ausgang aus der sackgasse, die abhaltung neuer wahlen in haiti anzustreben.
 dietschi

ambasuisse

kopie ging an : bawi

10.10.1991 07.30h -t- bma

